



# Wohnungsnotfall-Berichterstattung

## Erste Erfahrungen mit einer neuen Erhebung in NRW

Bundestagung 2011 der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Workshop 1 „Eckpunkte für eine bundesweite gesetzliche Wohnungsnotfallstatistik“

Leipzig, 11. November 2011

Anke Ortmann-Gerhardt, IT.NRW



## **1. Neugestaltung der Erhebung in NRW**

1.1 Obdachlosenstatistik bis 2009

1.2 Neukonzipierung für NRW

1.3 Modellprojekt „Integrierte Wohnungsnotfallberichterstattung“

1.4 Flächendeckende Umsetzung in NRW 2011

## **2. Feldarbeit 2011**

2.1 Organisation und Durchführung

2.2 Rücklauf

2.3 Anmerkungen zum Rücklauf

## **3. Weiteres Vorgehen**



# 1. Neugestaltung der Erhebung in NRW

## 1.1 Obdachlosenstatistik

in NRW 2009 auf Basis eines Erlasses aus 1973

- > kommunale Stellen (Zuständigkeit nach Ordnungsbehördengesetz (OBG))
- > Wohnungslose, die kommunal oder ordnungsrechtlich untergebracht sind
- > Stichtag 30. Juni

schriftliche Befragung

Berichterst.Obdachlose.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

1 / 1 84,4%

Kommentar

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik  
 Nordrhein-Westfalen  
 - 312.6516 -

**Berichterstattung über Obdachlose<sup>A)</sup>**  
 Stand: 30. Juni 2008

**Rechtsgrundlage:**  
 RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBI. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBI. NRW. S. 2089).  
 Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSG NRW -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Juni 2000 (GV. NRW 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW S. 332) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NRW.

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.-Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

- Nicht ausfüllen -						
1	2	3	4	5	6	7
RB		Kreis		Gemeinde		Jahr

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	7
01							
02							
03							
04							
05							
06							
07							
09							
10							
11							
12							
13							

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen \*)

2. Art der Unterbringung

a) in Unterkünten einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)

b) in Unterkünten besserer Qualität (z. B. Schichtwohnungen, Stadtwohneime, Übergangswohnungen)

c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen

d) sonstige

Insgesamt (EF 02 - 05) \*)

3. Grund der Obdachlosigkeit

aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)

ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)

ac) nach Ablauf eines auf bestimmte Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen

1. auf Grund Ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können

2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können

3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind

b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baufälligkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)

Start | Postein... | Telefon... | Erhebu... | Muster... | material... | 2011\_1... | absclu... | Bericht... | 13:31



# 1. Neugestaltung der Erhebung

## 1.2 Neukonzipierung für NRW

Modellprojekt „Integrierte Wohnungsnotfallberichterstattung“ mit dem Ziel einer Erhebung ... mit einheitlichen Definitionen und Systematiken

- ... zu einem einheitlichem Zeitpunkt
- ... bei allen Trägern der Hilfsangebote und Beratungsstellen
- ... möglichst überschneidungsfrei
- ... von aussagefähigen Merkmalen der Betroffenen

Auftrag des Sozialministeriums NRW

Mitwirkende am Projekt:

- \* BAG Wohnungslosenhilfe e.V.
- \* Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung (GISS) e.V.
- \* Landesarbeitsgemeinschaft der Öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege, Arbeitskreis „Wohnungssicherung und Soziale Brennpunkte“



## 1. Neugestaltung der Erhebung

### 1.3 Modellprojekt Integrierte Wohnungsnotfallberichterstattung (1)

- \* Bestandsanalyse
  - ... bestehende Datenerfassungs- und Dokumentations-systeme
  - ... „Brauchbarkeit“
  - ... z. B. Statistiksysteme von Kommunen
  
- \* Rahmenkonzept
  - ... Definitionen (Forschungsverbund „Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen“)
    - aktuell von Wohnungslosigkeit Betroffene
    - unmittelbar von Wohnungslosigkeit Bedrohte
    - unzumutbare Wohnverhältnisse
  - ... Zahl der Haushalte, auch nach Struktur
  - ... Zahl der Personen, nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit



## 1. Neugestaltung der Erhebung

### 1.3 Modellprojekt Integrierte Wohnungsnotfallberichterstattung (2)

- \* Umsetzung und Implementation
  - ... Entwicklung und Erprobung von Erhebungsinstrumenten
  - ... unter Beteiligung von Kommunen, der Landschaftsverbände, dem statistischen Landesamt und Vertretern der Freien Wohlfahrtspflege
  - ... für kommunale und Freie Träger
  
  - ... „Weniger ist mehr“  
wenige zentrale Merkmale, dafür einheitlich
  
  - ... ABER: mehr Informationen bei Einrichtungen der Freien Träger erhoben

- \* Testerhebung 2006 (ausgewählte Kommunen)



# 1. Neugestaltung der Erhebung

## 1.4 Fächendeckende Umsetzung 2011 in NRW (1)

- \* Erhebungseinheit            Einrichtungen
  
- \* Merkmale                    der Haushalte ... Größe  
  ... Struktur
  
- der Personen ... Zahl der Minderjährigen  
  ... Zahl der Erwachsenen nach Alters-  
  gruppen  
  ... Geschlecht  
  ... Migrationshintergrund  
  Art der Unterbringung (bei Kommunen auch Dauer)

30. Juni des laufenden Kalenderjahres („anhängige Klient/-innen“)  
überschneidungsfreie Erhebung (bei Freien Trägern: Klient/-innen insgesamt sowie  
davon Personen, die nicht ordnungsrechtlich untergebracht sind )

Kommunen: Zu- und Abgänge im ersten Halbjahr (Haushalte und Personen)



# 1. Neugestaltung der Erhebung

## 1.4 Fächendeckende Umsetzung 2011 in NRW (2)

Musterfragebogen kommunal und ordnungsrechtlich Untergebrachte.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

1 / 2 100%

Werkzeuge Kommentar

HAUSHALTE		PERSONEN	
	insgesamt	insgesamt	davon weiblich
<b>Haushalte gesamt</b>	<input type="text"/>	<b>Personen gesamt</b>	<input type="text"/>
		<i>davon Kinder unter 18 Jahren</i>	<input type="text"/>
<b>Haushaltsstruktur</b>		<b>Alter der erwachsenen Personen</b>	
allein stehende Männer ohne Kind(er)	<input type="text"/>	18 - unter 21	<input type="text"/>
allein stehende Frauen ohne Kind(er)	<input type="text"/>	<i>davon Alleinstehende in eigenem Haushalt</i>	<input type="text"/>
allein stehende Männer mit Kind(ern)	<input type="text"/>	21 - unter 25	<input type="text"/>
allein stehende Frauen mit Kind(ern)	<input type="text"/>	<i>davon Alleinstehende in eigenem Haushalt</i>	<input type="text"/>
Paare ohne Kind(er)	<input type="text"/>	25 - unter 30	<input type="text"/>
Paare mit Kind(ern)	<input type="text"/>	30 - unter 40	<input type="text"/>
sonstige Mehrpersonenhaushalte	<input type="text"/>	40 - unter 50	<input type="text"/>
		50 - unter 65	<input type="text"/>
<b>Haushaltsgröße</b>		65 und mehr	<input type="text"/>
Einpersonenhaushalte	<input type="text"/>	<b>Staatsangehörigkeit und Zuwanderungsgeschichte der erwachsenen Personen</b>	
Zweipersonenhaushalte	<input type="text"/>	deutsch ohne Zuwanderungsgeschichte	<input type="text"/>
Dreipersonenhaushalte	<input type="text"/>	deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	<input type="text"/>
Vierpersonenhaushalte	<input type="text"/>	nicht-deutsch	<input type="text"/>
Fünfpersonenhaushalte	<input type="text"/>		
Sechspersonenhaushalte	<input type="text"/>		
Haushalte mit mehr als sechs Personen	<input type="text"/>		

**Am 30.6. untergebrachte Haushalte/Personen nach Art und Dauer der Unterbringung**

	in Obdachlosenunterkünften und sonstigen Unterkünften		in Normalwohnungen, die nach § 19 OBG in Anspruch genommen wurden	
	Haushalte	Personen	Haushalte	Personen
bis zu 3 Monaten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
über 3 und bis zu 6 Monaten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
über 6 Monate und bis zu 2 Jahren	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
länger als 2 Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Zu- und Abgänge von Haushalten/Personen, die aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebracht wurden, im Zeitraum vom 1.1. d. J. bis zum 30.6. d. J. (1. und 2. Quartal)**

Start Erhebungsbögen IT.NRW Intranet Port... 2011\_11\_02\_WNB\_N... materialsammlung.ppt Musterfragebogen ko... 19:00





# 1. Neugestaltung der Erhebung

## 1.4 Fächendeckende Umsetzung 2011 in NRW (3)

Musterfragebogen zur Erhebung bei freien Trägern.pdf - Adobe Reader

1 / 2 100%

Werkzeuge Kommentar

	Klient/-innen insgesamt		davon wohnungslos (ohne eigene mietvertraglich abgesicherte Wohnung oder Wohneigentum) und nicht durch ordnungsrechtliche Verfügung, (Wieder-)Einweisung oder sonstige Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebracht *)	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
<b>betroffene Personen gesamt</b> .....				
<b>Alter</b>				
unter 18 .....				
18 - unter 21 .....				
21 - unter 25 .....				
25 - unter 30 .....				
30 - unter 40 .....				
40 - unter 50 .....				
50 - unter 65 .....				
65 und mehr .....				
keine Angabe .....				
<b>Staatsangehörigkeit und Zuwanderungsgeschichte</b>				
deutsch ohne Zuwanderungsgeschichte .....				
deutsch mit Zuwanderungsgeschichte .....				
nicht-deutsch .....				
keine Angabe .....				
<b>Haushaltsstruktur aktuell (Stichtag 30.6. bzw. letzte Vorsprache)</b>				
allein stehend ohne Kind(er) .....				
allein stehend mit Kind(ern) .....				
Paare ohne Kind(er) .....				
Paare mit Kind(ern) .....				
sonstige Mehrpersonenhaushalte .....				
keine Angabe .....				
<b>Unterkunftssituation aktuell (Stichtag 30.6. bzw. letzte Vorsprache)</b>				
Wohnung (mit Mietvertrag oder Wohneigentum) .....				
bei Familie, Partner/-in .....				
bei Bekannten .....				
Firmenunterkunft .....				
Frauenhaus .....				
Ambulant betreute Wohnprojekte (Gruppenwohnen, betreutes Einzelwohnen etc. ohne eigenen Mietvertrag) .....				
Hotel, Pension .....				
Nachunterkunft, Übernachtungsstelle .....				

Start Erhebungsbögen IT.NRW Intranet Port... 2011\_11\_02\_WNB\_N... materialsammlung.ppt Musterfragebogen zu... 19:06



## 2. Feldarbeit 2011

### 2.1 Organisation und Durchführung (1)

Online-Erhebung

Fragebogen ließ unvollständige Auskünfte nicht zu

„personalisierte“ Fragebogen

Authentifizierung erforderlich

Mehrfachmeldung möglich (überschreibend)

Adressen der Einrichtungen Freier Träger von Landschaftsverbänden zur Verfügung gestellt

-> Vollständigkeit

-> Aktualität

Aufgaben des Statistischen Landesamtes (IT.NRW)

-> technische Umsetzung des Fragebogens

-> fachliche und technische Betreuung der Berichtsstellen



Eingabe - IDEV - Internet Datenerhebung im Statistischen Verbund - angepasst für IT.NRW

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

nrw.de https://www.idev.nrw.de/idev/OnlineMeldung#Haushaltsstruktur

Eingabe - IDEV - Internet Datenerhebung im... +

**IDEV** Formular Benutzerdaten Formularauswahl Hilfe Abmelden

Melder: **gast lds, Gast, Zugang** Statistik: **Wohnungsnotfallberichterstattung - Berichterstattung über Wohnungslose, die kommunal und ordnungsrechtlich untergebracht sind**  
 Amt: **Nordrhein-Westfalen** Berichtszeitraum: **2011**

**Integrierte Wohnungsnotfallstatistik in Nordrhein-Westfalen**  
 Berichterstattung über Wohnungslose, die kommunal und ordnungsrechtlich untergebracht sind

Information und Technik  
 Nordrhein-Westfalen  
 Geschäftsbereich Statistik

Allgemein	Haushalte	Personen	Unterbringung	Zugänge/ Abgänge	Bemerkungen	Sichern/ Laden	Senden/ Zurücksetzen	Erläuterungen
Aufgrund ordnungsrechtlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte am 30.6. des Jahres								
						insgesamt		
<b>Haushalte gesamt</b>						<input type="text"/>		
<b>Haushaltsstruktur</b> ?								
allein stehende Männer ohne Kind(er)						<input type="text"/>		
allein stehende Frauen ohne Kind(er)						<input type="text"/>		
allein stehende Männer mit Kind(ern)						<input type="text"/>		
allein stehende Frauen mit Kind(ern)						<input type="text"/>		
Paare ohne Kind(er)						<input type="text"/>		
Paare mit Kind(ern)						<input type="text"/>		
sonstige Mehrpersonenhaushalte						<input type="text"/>		
<b>Haushaltsgröße</b> ?								
Einpersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Zweipersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Dreipersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Vierpersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Fünfpersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Sechspersonenhaushalte						<input type="text"/>		
Haushalte mit mehr als sechs Personen						<input type="text"/>		

**Haushaltsstruktur** x

Bei der **Haushaltsstruktur** sind unter "sonstige Mehrpersonenhaushalte" beispielsweise Haushalte mit mehr als zwei Erwachsenen (Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften oder zusammenlebende Geschwister) zu erfassen.

Start | [Icons] | Eingabe - IDEV - Inter... | Posteingang - Microsoft ... | SGB XII - Änderungen | Microsoft PowerPoint - [ ... ] | DE | 10:19



## 2. Feldarbeit 2011

### 2.1 Organisation und Durchführung (2)

Erhebungsablauf:

20. Mai 2011	Informationsschreiben an Kommunen und Freie Träger Inhalte und Ablauf der Erhebung
24. Juni 2011	Versand der Zugangskennung für den Online-Fragebogen
01. Juli 2011	Freischaltung des Online-Fragebogens
12. September 2011	Erstes Erinnerungsschreiben
Mitte Oktober	Zweite Erinnerung Terminsetzung für letzte Rückmeldung 31. Oktober 2011



## 2. Feldarbeit 2011

### 2.2 Rücklauf

Rücklauf bis Ende Oktober

396 Kommunen wurden angeschrieben  
391 Kommunen haben geantwortet

= 98,7% Rücklauf

250 Freie Träger wurden angeschrieben  
196 Freie Träger haben geantwortet

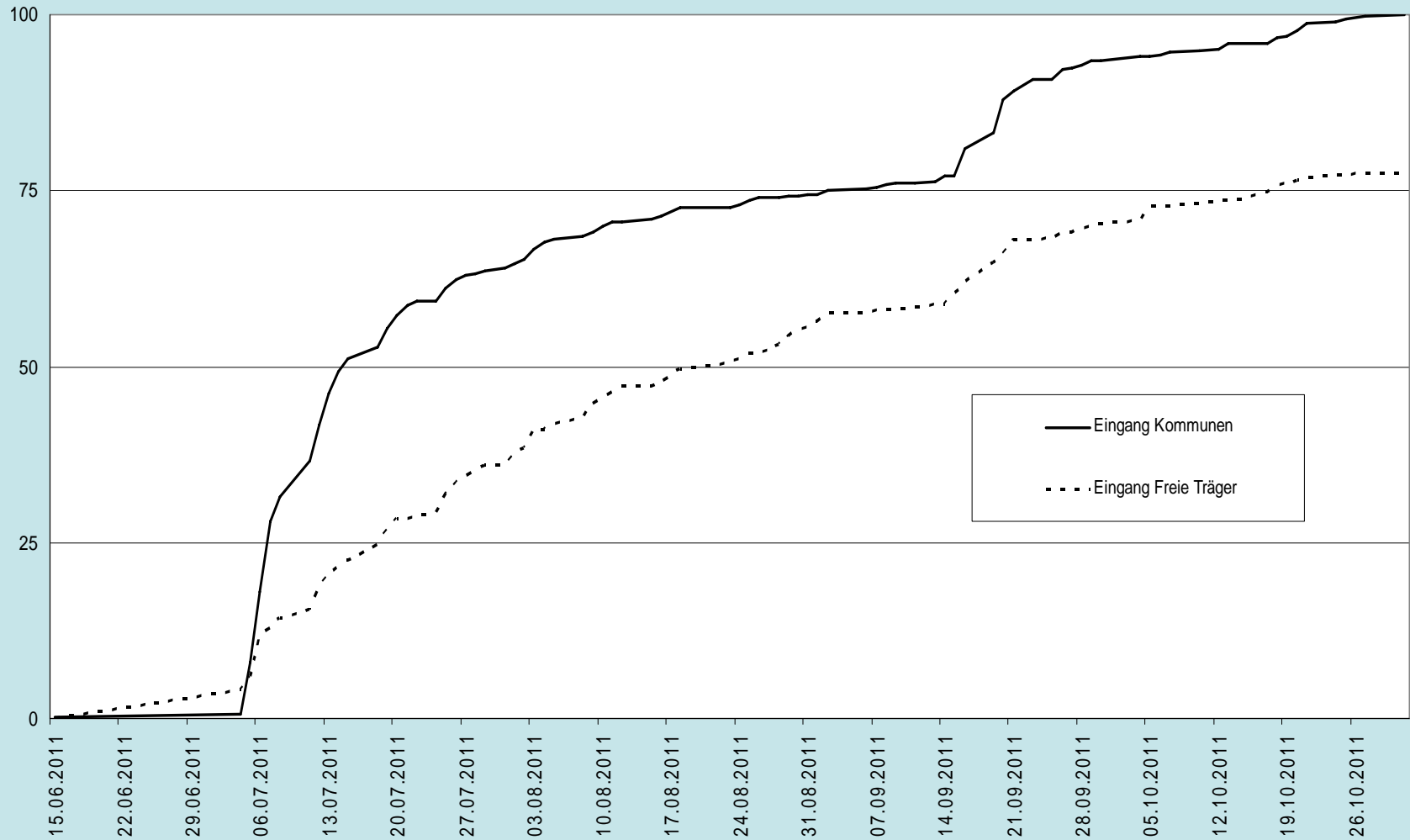
= 78,4% Rücklauf

Beschleunigung des Rücklaufs sollte möglich sein

- > Terminsetzung kurz nach Stichtag
- > Erinnerungsschreiben
- > Berücksichtigung von öffentlichen Terminen (z. B. Ferien)



## 2. Feldarbeit 2011 – Rücklauf bis Ende Oktober 2011





## 2. Feldarbeit 2011

### 2.3 Anmerkungen zum Rücklauf

- \* Feedback der Melder zum Verfahren:
  - Online-Fragebogen wird als gelungen bewertet
  - integrierte Plausibilitätsprüfung überarbeiten:
    - > bisher wird vollständige Lieferung erzwungen
    - > Teillieferungen erwünscht
  - Informationen mit mehr Vorlauf verteilen
  - Ferientermine beachten
  
- \* Abdeckung in der Fläche
  - kommunale Einrichtungen weitestgehend erreicht
  - Einrichtungen der Freien Träger zum Großteil erreicht, aber:
    - Probleme mit Adressgleichheit unterschiedlicher Einrichtungen  
(Beratungsstellen vs. Betreutes Wohnen)
  
- \* Datenbereitstellung in der Fläche
  - ein Viertel der kommunalen Einrichtungen konnte keine Zahlen melden
  - hängt bei Freien Trägern von Verfügbarkeit der Adressen ab



### 3. Weiteres Vorgehen

Erhebung 2011 Recherche zur Adressgrundlage  
Recherche von Antwortausfällen  
Dokumentation der Feldarbeit bis Anfang Dezember 2011

Veröffentlichung der Ergebnisse durch Min. für Arbeit, Integration  
und Soziales NRW zum Jahresende 2011 oder Anfang 2012

Fortführung der Erhebung 2012 (Stand der Dinge bisher)  
in NRW  
voraussichtlich mit inhaltlichem Schwerpunkt auf junge  
erwachsene Wohnungslose  
ohne weitere Verfahrensänderungen





**Gibt es offene Punkte aus Ihrer Sicht?**

**Haben Sie noch Fragen?**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Anke Ortmann-Gerhardt

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Postfach 10 11 05  
40 002 Düsseldorf

Referat 512 – Gesundheit, Soziales, Rechtspflege  
Telefon: 02 11 / 94 49 – 28 58  
E-Mail: [Anke.Ortmann-Gerhardt@it.nrw.de](mailto:Anke.Ortmann-Gerhardt@it.nrw.de)